

Rund 45 interessierte Bürger fanden sich am vergangenen Montag in der Ruit Festschale zu einer Bürgerversammlung ein. Neben Ortsvorsteher Erich Hochberger, Oberbürgermeister Paul Metzger, Bürgermeister Willi Leonhardt und Vertretern verschiedener Ämter der Stadt Bretten standen unter anderem auch die Ruit Ortschaftsräte Rede und Antwort.

Aktuell beschäftigt die Bürger der öffentliche Nahverkehr. Die Anbindung an Bretten ist durch Bus und Bahn sehr gut, leider könne jedoch die gewünschte direkte Busverbindung zum entstehenden Kraichgaucenter nicht realisiert werden, bedauerte Hochberger. „Nur ein Mal in der Stunde hat der Eilzug S4 aus Karlsruhe kommend in Bretten eine direkte Verbindung zur S9 nach Ruit“, bemängelte ein Bürger, dem eine Überprüfung der Sachlage zugesichert wurde.

Eine neue Straße parallel zum oberen Bereich des Fuchsloches soll die Erweiterung des Wohngebiets „Knittlinger Weg“ um 15 bis 20 Bauplätze gewährleisten. Die Planungen hierzu stehen jedoch noch in der Anfangsphase. Der Bau des „Auwiesenweges“ hingegen ist bereits in vollem Gange. Der Fußweg, (die Verbindung vom Ruit Tal über die Festschale bis hin zur Stadtbahnhaltestelle) soll in naher Zukunft fertiggestellt werden.

Als nicht umsetzbar erklärte Paul Metzger die gewünschte Straßenverswenkung der Knittlinger Straße am Ortseingang von Knittlingen her kommend. Eines jedoch konnte er Versprechen: „Auf der gesamten Strecke der Knittlinger Straße wird das Tempo dreißig eingeführt.“

Aus seinem eigenen Budget wird Ruit den Spielplatz in der Fuchslochstraße erneuern. Metzger jedoch schloss einen Zuschuss seitens der Stadt nicht ganz aus: „Die Mittel sind noch nicht endgültig verteilt.“ Die Notwendigkeit eines Regenrückhaltebeckens zum Hochwasserschutz wurde als „nicht aktuell“ abgehakt, eine im Jahr 2009 erscheinende Hochwassergefahrenkarte für das gesamte Land soll dann endgültig Aufklärung verschaffen.

Möglichkeiten für Ruit im Programm Entwicklung ländlicher Raum will Hochberger mit seinen Ortschaftsräten erörtern.

Als durchaus wichtig empfand Hochberger auch die Sanierung des Kellers der alten Schule, der bei starkem Regen durch „sturzbachähnliche Wassereinbrüche“ stets unter Wasser steht. Metzger jedoch gab zu bedenken, dass Abdichtungen solcher ursprünglich bewusst gebauter Feuchträume nicht ganz einfach sind.

Bei all den Informationen vergaß das Stadtoberhaupt jedoch Eines nicht: „Ruit kann sich freuen, denn am 11. August wird das Mannschaftszeitfahren der Deutschlandtour die Profisportler direkt durch Ruit führen.“